



TECHNISCHES MERKBLATT

Stand November 2007

UNIVERSALMÖRTEL

610

Körnung 0-4,0 mm

Zusammensetzung:

KAISER Universalmörtel 610 ist ein rein mineralischer Werk-Trockenmörtel nach DIN 18557.

Seine Festigkeit entspricht je nach Mischanweisung und Wasserzugabe einem:

- * Mauermörtel nach EN 998-2, M10 / DIN V 18580, MG III
- * Putz nach EN 998-1, GP, CSIV
- * Feinbeton ÜI nach EN 206-1/ DIN 1045-2, C12/15
- * Estrich nach DIN EN 13813, CT- C20/F5

Hergestellt unter Verwendung von Zement und Kalksteinsanden in geeigneter Kornabstufung, mit baubiologisch unbedenklichen Zusätzen, welche die Verarbeitung, die Haftung, sowie andere bauphysikalische Eigenschaften entscheidend verbessern.

Eigenschaften:

KAISER Universalmörtel 610 ist durch seine spezielle Rezeptierung ein wasserabweisender, geschmeidiger, leicht zu verarbeitender, maschinen- und schlauchgängiger Fertigputz. Er ist besonders gleitfähig und lässt sich als Feinbeton gut verdichten.

Anwendungsbereich:

KAISER Universalmörtel 610 kann aufgrund seiner steuerbaren Festigkeit vielseitig im Außen-, Innen-, Feucht-, und Nassbereich für nachfolgende Anwendungen eingesetzt werden:

1. Mörtelbereich

- Mauermörtel MG III
- Steinmetzmörtel / Fensterbankmörtel
- Kaminmörtel
- Dachdeckermörtel
- Zargenverfüllmörtel
- Vermauern und Verfugen von Natursteinen
- Vermörteln von Rohren im Sanitärbereich
- Ansetzmörtel (Dickbettmörtel für Platten und Fliesen)

2. Putzbereich

- Spritzbewurf auf Mauerwerk und Putzträgern
- Sockelgrundputz
- Sockeldeckputz grob
- Ausgleichputz außen und innen
- Reparaturputz außen und innen
- Kelleraußenwandputz

3. Feinbetonbereich

- Verbundestrich für kleinere Flächen
- Reparaturbeton von Betonflächen
- Fundamentbeton für kleinere Fundamente, z. B. Gartenpfosten, Wäschespinnen, usw.
- Rohrleitungsfeinbeton zum Rohrvermörteln
- Straßenbaufeinbeton, z. B. Randsteinsetzen
- Feinbeton für Kleinbetonteile, z. B. Gehwegplatten, Ornamentsteine

Verarbeitung:

KAISER Universalmörtel 610 ist mit allen gängigen Putzmaschinen und Zwangsmischern, oder von Hand mittels geeignetem Rührgerät verarbeitbar. Der Untergrund muss trocken, sauber, saug- und tragfähig sein. Beachtung von DIN 18350! Stark saugende Untergründe gleichmäßig vornässen oder grundieren (z. B. mit KAISER Sicherheits-Grundierung SG 15), und glatte Betonflächen mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. KAISER Haftputz 600 o. 605) versehen. Durch die entsprechende Wasserzugabe und Anmischtechnik können mit KAISER Universalmörtel 610 höhere und niedrigere Festigkeitswerte erzielt werden. Als grobe Richtwerte hierfür gelten:

1. Mörtelbereich:

Wasserzugabe ca. 6 - 6,5 ltr. / Sack und lange Mischzeit entspricht einer Druckfestigkeit von ca. 10 - 12 N / mm².

2. Putzbereich:

Wasserzugabe ca. 6 - 6,5 ltr. / Sack und kurze Mischzeit entspricht einer Druckfestigkeit von ca. 12 - 15 N/mm².

3. Estrich- und Feinbetonbereich:

Wasserzugabe ca. 4,5 - 5,5 ltr. / Sack und kurze Mischzeit entspricht einer Druckfestigkeit von ca. 15 - 25 N/mm².

Höchste Festigkeiten werden erreicht durch niedrige Wasserzugabe, kurze Mischzeit, und sehr guter Verdichtung. Bei der Putzverarbeitung beträgt die Mindestputzdicke als Grundputz 15 mm und als Deckputz 5 mm. Bei Putzdicken über 20 mm empfiehlt sich eine mehrlagige Verarbeitung, wobei auf eine ausreichende Standzeit (mind. 1 Tag/mm Putzdicke) des Grundputzes geachtet werden muss. Feuchte oder durchfeuchtete Putzuntergründe erfordern unter Umständen wesentlich längere Standzeiten und/oder zusätzliche Maßnahmen zur Vermeidung von „Spättrissen“ wie z. B. das vollflächige Aufbringen einer Gewebespachtelung auf die Grundputzschicht vor dem Deckputzauftrag. Auf Heraklith- Mehrschichtplatten im Außen- und Innenbereich einen volldeckenden Spritzbewurf zum Schutz vor Feuchtigkeit und der damit verbundenen Quellung der Holzfasern aufbringen.

Besonders zu beachten:

Im Anschlussbereich zu Holz, Metall, usw. ist der Mörtel freizuschneiden. Putzbewehrungen bei Materialwechsel im Untergrund und an Ecken von Öffnungen als Diagonalbewehrung fachgerecht einbauen. Bauwerksfugen müssen in die Putz- oder Estrichschicht übernommen werden. Bei zu rascher Austrocknung muss die Putzlage ein- oder mehrmals nachgenässt werden. Frische Putz-, Mauerwerks- oder Estrichflächen sind durch geeignete Maßnahmen vor hohen Temperaturen, Sonneneinstrahlung oder Frosteinwirkung zu schützen. Eine Normgerechte Nachbehandlung ist zur Erzielung der bezeichneten Festigkeiten und Eigenschaften zwingend erforderlich. KAISER Universalmörtel 610 nur mit sauberem Wasser, ohne Zugabe sonst. Fremdstoffe, anmischen. Nicht unter + 5° C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Ausreichend mischen, jedoch nicht übermischen, da sonst starker Festigkeitsabfall eintritt. Bereits abgeundenes Material darf nicht mehr neu aufgemischt werden. Anstriche und Beschichtungen dürfen erst nach völliger Austrocknung aufgebracht werden. Werkzeuge und Geräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen! Im übrigen verweisen wir auf die geltenden Normen, Bestimmungen und Richtlinien.

Ergiebigkeit:

- * pro Tonne Trockenmaterial ca. 710 ltr.
- * pro Sack à 35 kg ca. 25 ltr. = ca. 1,6 m² / 15 mm Putzdicke

Lieferung:

- * im Baustellendrucksilo für Trockenmaterial- Förderanlagen
- * im Baustellensilo mit Klappe für drucklosen Betrieb
- * im Silozug im Kundensilo eingeblasen
- * in feuchtigkeitsgeschützten, weißen Papiersäcken mit dunkelgrünem Aufdruck
- * pro Palette 36 Sack à 35 kg = 1,26 to

Die Entsorgung der Leersäcke ist kostenlos über die Repa - Sammelstellen möglich.

Lagerung:

Sackware auf Holzrosten in trockenen gut belüfteten Räumen lagern. Die Lagerzeit sollte ca. 3-4 Monate nicht überschreiten. Angebrochene Gebinde unverzüglich verschließen.

Qualitätsüberwachung:

KAISER Universalmörtel 610 wird im Rahmen der werksinternen Produktionskontrolle im Werklabor laufend auf die Einhaltung seiner gleichmäßigen Zusammensetzung und seiner Eigenschaften gemäß den geltenden Normanforderungen überwacht.

Verträglichkeit:

In KAISER Universalmörtel 610 sind keine schädlichen Bestandteile beigemischt. Die Bindemittel Weißkalk und Zement reagieren in Verbindung mit Feuchtigkeit alkalisch und verursachen Verätzungen. Haut und Augen entsprechend schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen! Weitere Hinweise können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Chromatarm gemäß TRGS 613.

Allgemeine Hinweise:

Dieses Merkblatt will Sie beraten. Die Angaben stützen sich auf gewissenhafte Prüfungen und entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens. Sie entbinden den Käufer oder Verarbeiter nicht von der Prüfung unserer Produkte auf Ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung. Bei den auszuführenden Arbeiten müssen die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN / EN- Normen, mitgeltende Technische Merkblätter, sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und -technik beachtet und eingehalten werden. Da wir keinen Einfluss auf die Arbeitsausführung bei der Verarbeitung haben, beschränkt sich unsere Gewährleistung auf die Qualität der gelieferten Ware. Wir empfehlen dem Auftragnehmer der Putzarbeiten im Zuge der Wahrnehmung seiner Prüf- und Hinweispflicht den Putzgrund gemäß VOB/C DIN 18350 „Putz- und Stuckarbeiten“, Nr. 3.1.1 zu prüfen und eventuelle Bedenken schriftlich beim Auftraggeber anzumelden. Entsprechende Formblätter können auf Wunsch gestellt werden. Die Werte der nach Norm durchgeführten Eigenüberwachung können gegenüber der Baustelle, bedingt durch die Verarbeitungsweise, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsstärke, den klimatischen Einflüssen, der Nachbehandlung, sowie des Alters, unvermeidbar mehr oder minder große Abweichungen aufweisen und sind somit kein Grund zu Beanstandungen oder Reklamation. Als Nachweis der Produktqualität gelten unsere Werte der Produktionskontrolle oder sonstige von einem anerkannten Institut durchgeführten Normprüfungen unter Laborbedingungen. Die Verbrauchsangaben basieren auf optimalen Voraussetzungen und können je nach Untergrundbeschaffenheit, Arbeitsweise oder sonstiger Einflüsse, hiervon abweichen. Änderungen infolge technischen Fortschritts behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte zur Verfügung.